

SCHULUNGSINHALTE - Nr.: 10
Schulung Elektrotechnisch unterwiesenen Person (EuP)

- THEMENINHALTE
- Rechtliche Grundlagen
- BGB, StGB, BGV
- DGUV Vorschrift 1
- BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung)
- Unfallverhütung und deren Melde- und Anzeigepflicht
- Gefahrenpotentiale von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln
 - Schutzmaßnahmen gegen direktes & indirektes Berühren wie
- Isolieren, Abdecken, Umhüllen
- Schutzmaßnahmen ohne PE
- Schutzmaßnahmen mit PE
- Schutzarten, Schutzklassen
- Netzsysteme
- Eigenschaften von Sicherungen und LS-Schaltern
 - Grundlagen der Elektrotechnik
- Spannungs- und Stromarten
- Reihen- und Parallelschaltungen
- Schaltsysteme
- Ohmsches Gesetz
- Elektrische Leistungen
- Messtechnische Übungen
- PSA (Persönliche Schutzausrüstung)
- Messgeräte und deren Anwendung

SCHULUNGSINHALTE – Nr.: 11
Jährliche Unterweisung für Elektrofachkräfte (EFK) und Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFKfT) nach §4 DGUV Vorschrift 1

Als Arbeitgeber müssen sie ihre Elektrofachkräfte einmal jährlich über Gesundheitsschutz und Arbeitsschutz unterweisen. Diese Schulung bietet ihnen alle notwendigen Inhalte, damit sie der Unterweisung über Gefährdungen und ihrer Verhütung, entsprechend §12 Absatz 1 des Arbeitsschutzgesetzes gerecht werden.

Diese Unterweisung muss mindestens einmal jährlich erfolgen und ist zu dokumentieren.

- Themeninhalte:
- DGUV Vorschrift 1,3 und 4
 - Gefahren des elektrischen Stroms
 - Die fünf Sicherheitsregeln
 - Persönliche Schutzausrüstung
 - Sicherheitshinweise und Zeichen
 - Die Schutzmaßnahmen und zusätzlicher Schutz nach der DIN VDE 0100-410 (VDE 0100-410)
 - Das Betreiben von elektrischen Anlagen nach der DIN VDE 0105-100 (VDE 0105-100)
 - Arbeiten und Prüfen von elektrischen Anlagen
 - Melde- und Anzeigenpflicht von Arbeitsunfällen

Durch die vorgetragenen Inhalte im Seminar werden dem Teilnehmer die Gefahren des elektrischen Stroms aufgezeigt und die Kenntnisse für das sichere Arbeiten an elektrischen Anlagen vermittelt. Die Sachkunde zum sicheren Arbeiten, Errichten, Reparieren und Prüfen von und an elektrischen Anlagen wird vermittelt.

SCHULUNGSINHALTE – Nr.: 12
Jährliche Unterweisung von EUP' s (elektrotechnisch unterwiesenen Personen) nach §4 der DGUV Vorschrift 1

Als elektrotechnisch unterwiesene Person führen sie arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen durch. Damit sie die Gefahren einschätzen können und sicher arbeiten, müssen sie sich einmal Jährlich einer Sicherheitsunterweisung nach §12 Absatz 1 des Arbeitsschutzgesetzes unterziehen. Hierbei werden sie über die Gefährdung und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung unterwiesen.

Diese Unterweisung muss mindestens einmal jährlich erfolgen und ist zu dokumentieren.

- Themeninhalte:
- Gefahren des elektrischen Stroms
 - Die 5 Sicherheitsregeln
 - Schutzmaßnahmen von Betriebsmitteln und Anlagen
 - Grundlagen Elektrotechnik
 - PSA für EUP' s
 - Arbeiten unter der Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft

Durch die vorgetragenen Inhalte im Seminar werden dem Teilnehmer die Gefahren des elektrischen Stroms aufgezeigt und die Kenntnisse für das sichere Arbeiten an elektrischen Anlagen „unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft“ vertieft.

SCHULUNGSINHALTE - Nr.: 13
Schulung Brandschutzhelfer

Durch die Benennung von Brandschutzhelfern werden Auflagen von Ordnungs- und Baubehörden, Brandversicherern, Berufsgenossenschaften & Feuerwehren erfüllt. Diese entsprechen den Vorgaben der DGUV Information 205-023. Sie werden im Umgang mit handbetätigten Feuerlöscheinrichtungen praxisorientiert geschult und unterwiesen. Zusätzlich erwerben Sie Kenntnis, welche Gefahren von Bränden und Brandrauch ausgeht sowie deren Entstehung und Vorbeugung.

- THEMENINHALTE
- Rechtliche / normative Grundlagen
- § 10 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
 - DGUV Vorschrift 1
 - Technische Regel für Arbeitsstätten (ASR) ASR A2.2, Abs. 7.3
- Theorie:
- Grundlagen im Brandschutz
Rechtliche Grundlagen des Brandschutzes, Physikalisch-chemische Grundlagen der Verbrennung und des Löschens, Vorbeugender Brandschutz in Gebäuden, Ziele, Organisation und Methoden des betrieblichen Brandschutzes
 - Brandschutzunterweisung
Brandmeldeeinrichtungen; Kennzeichnung, Abwehrender Brandschutz: Verhalten im Brandfall, Brandbekämpfung mit Feuerlöschern, Personenbezogene Gefahren durch Brände und persönliche Schutzmaßnahmen, Rettung von Personen und Einleitung der Evakuierung von Gebäuden; Rettungswege, Alarmierung, Einweisung und Unterstützung der Hilfskräfte (z. B. Feuerwehr)
- Praxis:
- Unterweisung an einem Handfeuerlöscher, Löschtaktik bei Löschversuchen, Löschübungen mit handbetätigten Feuerlöscheinrichtungen

ANTWORTKARTE
Bitte per Fax oder E-Mail zurücksenden!

Firma

Ansprechpartner

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

Fax

E-Mail
☐ Bitte senden Sie mir weitere Informationen wie Termine, Angebot In-Haus-Seminar etc. zu folgendem Thema zu:

☐ Bitte halten Sie mich mit weiteren Informationen auf dem Laufenden.

SCHULUNGSINFORMATION

Dauer
Seminar 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 & 8
1-tägig (ca. 8 Unterrichtseinheiten)
Seminar 9
14-tägig (2x 40 Unterrichtseinheiten Theorie & Praxis)
Seminar 10
2-tägig (ca. 16 Unterrichtseinheiten)
Seminar 11 & 12
1-tägig (ca. 8 Unterrichtseinheiten)
Seminar 13
3 Unterrichtseinheiten

Zielgruppe für die Seminare 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 & 8
Elektroinstallateure, Elektroniker, Techniker, Meister, Ingenieure, Planer, EuP (unter Leitung u. Aufsicht einer Elektrofachkraft), EFKfT
Zielgruppe für die Seminare 9 & 10
Elektrotechnisch unterwiesene Personen (EuP), Servicetechniker, Schlosser, Monteure, Mechaniker, Schreiner, Instandhalter, Installateure, Küchenbauer, Rollladen- & Fensterbauer, usw
Zielgruppe für die Seminare 11
Elektroinstallateure, Elektroniker, Techniker, Meister, Ingenieure, Planer, Bachelor und Master der Elektrotechnik , EFKfT
Zielgruppe für die Seminare 12
EuP (unter Leitung u. Aufsicht einer Elektrofachkraft)
Zielgruppe für die Seminare 13
Personen, die im Unternehmen die Funktion eines Brandschutzhelfers (m/w/d) wahrnehmen sollen bzw. schon ausüben.

Nachweis
Teilnahmebescheinigung durch Handelsvertretung Ronny Münch

Information
Gerne können Sie Ihre eigenen Messgeräte mitbringen!

Kosten & Termine
Seminarpreise & Termine erhalten Sie auf Anfrage!
Die Seminare können auch als In-Haus-Seminar gebucht werden.

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Handelsvertretung Ronny Münch
Jägerstr. 3 – 35099 Burgwald
Telefon +49 6451 230310 – Telefax +49 6451 230311
E-Mail fachseminare@hv-muench.de Webseite www.hv-muench.de

Urheberrechte
Die Vervielfältigung der Seminarunterlagen sowie die Weitergabe, Verwertung und Mitteilung aller Inhalte an Dritte ist ohne ausdrückliche Genehmigung der Handelsvertretung Ronny Münch nicht zulässig.



Mehr Kompetenz durch Fachwissen



Fachschulung für Elektriker, Meister, EuP usw.

Fachwissen für mehr Erfolg!

SCHULUNGSGINHALTE – Nr.: 1

(Prüfung nach DIN VDE 0701-0702 an ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln)

Rechtliche Grundlagen

- DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3)
- Betriebssicherheitsverordnung
- Befähigte Person
- Dokumentation; Prüf / Messprotokolle
- Schutzmaßnahmen / Schutzklassen / Doppelte Sicherheit

Prüfung bei beweglichen elektrischen Betriebsmitteln

Prüfung der Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag bei beweglichen elektrischen Betriebsmitteln.

- Sichtprüfung
- Schutzleiterwiderstand
- Isolationswiderstand
- Ersatzableitstrom
- Differenzstrom
- Berührungsstrom

Messpraxis

- Praktische Messübungen mit Messgeräten der Firma Benning (ST750A,ST725), sowie mit Messgeräten, die die Teilnehmer mitbringen

SCHULUNGSGINHALTE – Nr.: 2

(Erst-und Wiederholungsprüfungen von ortsfesten elektrischen Anlagen nach VDE 0100-600 und VDE 0105-100)

- Gesetze / Normen / Vorschriften-
- Erst-und Wiederholungsp. nach DIN VDE 0100-600 / DIN VDE 0105-100
- Erforderliche Prüfungen
- Netzformen
- Durchgängigkeit von SL u. PA (Fehlerschleife)
- Isolationswiderstand
- Fehlerstromschutzeinrichtungen (RCDs)
- Erdwiderstand/Betriebserder
- Drehfeld
- Messgerät Benning IT 130 Benning
- Prüfprotokolle Erst-/Wiederholungsprüfung

Messpraxis

- Praktische Messübungen mit Messgeräten der Firma Benning (IT130 / IT200) sowie mit Messgeräten, die die Teilnehmer mitbringen

SCHULUNGSGINHALTE – Nr.: 3

(Prüfung von E-Ladestation und Ladekabel in der Elektromobilität
Erst- und Wiederholungsprüfungen nach DIN VDE 0100-600, DIN VDE 0105-100 und DIN EN 61851 (VDE 0122))

- ichtprüfung
- Befähigte Person
- Normen und Vorschriften
- Aufbau von Ladestationen (Ladesäule, Wallbox), Mode 2/3
- Anforderungen an Ladestationen
- Personenschutz durch RCD und RCM
- Ladekabel-Typen (Typ 1, 2 und 3)
- Widerstandskodierungen von Ladekabeln
- Messeinrichtungen für Messungen an E-Ladestationen und E-Ladekabeln (Mode 2 Stecker Typ 2)
- Dokumentation

Messpraxis

- Praktische Messübungen mit Messgeräten der Firma Benning (IT130, IT200, EV 3-2, EV 3-3 & MA EV1), sowie mit Messgeräten, die die Teilnehmer mitbringen

SCHULUNGSGINHALTE – Nr.: 4

(Prüfung gemäß DIN EN 62446 (VDE 0126-23) und DIN EN 61829 (VDE 0126-24) von PV-Anlagen)

Themeninhalte:

- Gesetze / Normen / Vorschriften
- Erst- und Wiederholungsprüfungen nach DIN EN 62446 (VDE 0126-23) und DIN EN 61829 (VDE 0126-24)
- Auffrischung der theoretischen Grundlagen und der möglichen Messverfahren
 - Durchgängigkeit des Schutzleiters
 - Isolation
 - Leerlaufspannung
 - Kurzschlussstrom
 - Leistungskennlinie
- Bedienung und Menüführung des Messgerätes inkl. Vorstellung des Zubehörs,
- Einführung in die Bedienung und in die Funktionen der Software Solarmanager

Das Seminar dient zur optimaler Nutzung der Prüfgeräte Benning PV 1-1/ PV 2/ Sun 2 sowie der Protokoll-Software Solarmanager.

SCHULUNGSGINHALTE – Nr.: 5 (NEU)

(Medizinische elektrische Geräte – Wiederholungsprüfung & Prüfung nach Instandsetzung von medizinischen Geräten
DIN EN 62353 (VDE 0751-1))

THEMENINHALTE

- Rechtliche Grundlagen
 - DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3)
 - Betriebssicherheitsverordnung
 - Befähigte Person
 - Dokumentation; Prüf / Messprotokolle
 - Schutzmaßnahmen / Schutzklassen / Doppelte Sicherheit
- Prüfung der Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag bei beweglichen elektrischen Betriebsmitteln.
 - Sichtprüfung
 - Schutzleiterwiderstand
 - Isolationswiderstand
 - Ersatzableitstrom
 - Differenzstrom
 - Berührungsstrom
- Einordnung von Anwendungsteilen nach IEC 60601-1
 - Typenerklärung
 - Zulässige Ableitströme nach Typ im Normalzustand
 - Zulässige Ableitströme nach Typ nach erstem Fehler

SCHULUNGSGINHALTE – Nr.: 6 (NEU)

(Wiederkehrende Inspektion und Prüfung von Lichtbogen-schweißeinrichtungen
DIN EN IEC 60974-4 (VDE 0544-4))

THEMENINHALTE

- Rechtliche Grundlagen
 - DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3)
 - Betriebssicherheitsverordnung
 - Befähigte Person
 - Dokumentation; Prüf / Messprotokolle
 - Schutzmaßnahmen / Schutzklassen / Doppelte Sicherheit
- Prüfung der Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag bei Lichtbogenschweißgeräten.
 - Sichtprüfung
 - Schutzleiterwiderstand
 - Isolationswiderstand
 - Ersatzableitstrom
 - Differenzstrom
 - Berührungsstrom
 - Leerlaufspannung
 - Funktionsprüfung

SCHULUNGSGINHALTE – Nr.: 7

(Geräteeinweisung Benning ST755/ST760 und der PC Software PC-Win 750-760 für Prüfungen nach DIN VDE 0701-0702 an ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln)

Das Seminar richtet sich an Besitzer der Messgeräte Benning ST 755 und ST 760 sowie der dazugehörigen Software PC-Win 750-760.
Die Teilnehmer müssen ihre Geräte sowie die Software, auf z.B. einem Laptop installiert, mitbringen. Außerdem sollten sie die Funktionsfähigkeit der Datenübertragung in ihre Software überprüft haben, um einen reibungslosen Ablauf des Seminars zu gewährleisten.

THEMENINHALTE

- Vorstellung Messgerät Benning ST 755 und ST 760
- Bedienung und Handhabung
- Messpraxis VDE 0701/0702 mit Benning ST 755 und ST 760
- Erläuterung Software PC-Win 750-760
- Übertragung der Daten in die Software
- Protokollerstellung

In diesem Seminar findet keine Erläuterung der rechtlichen Vorschriften und keine Erläuterung der Messvorschriften statt!

SCHULUNGSGINHALTE – Nr.: 8

(Geräteeinweisung Benning IT130 und der PC Software für Erst-und Wiederholungsprüfungen von ortsfesten elektrischen Anlagen nach DIN VDE 0100-600 u. VDE 0105-100)

Das Seminar richtet sich an Besitzer der Messgeräte Benning IT130.
Die Teilnehmer müssen ihre Geräte sowie die Software, auf z.B. einem Laptop installiert, mitbringen. Außerdem sollten sie die Funktionsfähigkeit der Datenübertragung in ihre Software überprüft haben, um einen reibungslosen Ablauf des Seminars zu gewährleisten.

THEMENINHALTE

- Vorstellung Messgerät Benning IT130
- Bedienung und Handhabung
- Messpraxis mit Benning IT130
- Erläuterung der Software
- Übertragung der Daten in die Software und zurück
- Protokollerstellung

In diesem Seminar findet keine Erläuterung der rechtlichen Vorschriften und keine Erläuterung der Messvorschriften statt!

SCHULUNGSGINHALTE - Nr.: 9

Schulung Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFFT)
Grundkurs (Theorie & Praxis)

THEMENINHALTE

- Rechtliche Grundlagen
 - BGB, StGB, BGV
 - Fach- und Führungsverantwortung
 - BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung)
 - NAV
 - Unfallverhütung
- Schutzmaßnahmen gegen direktes & indirektes Berühren wie
 - Isolieren, Abdecken, Umhüllen
 - Schutzmaßnahmen ohne PE
 - Schutzmaßnahmen mit PE
 - Schutzarten, Schutzklassen
 - Netzsysteme
 - Eigenschaften von Sicherungen und LS-Schaltern
- Grundlagen der Elektrotechnik
 - Spannungs- und Stromarten
 - Reihen- und Parallelschaltungen
 - Schaltsysteme
 - Ohmsches Gesetz
 - Elektrische Leistungen
 - Messtechnische Übungen
- Prüfen von Schutzmaßnahmen nach DIN VDE 0100 Teil 600 mit geeigneten Messgeräten
 - Wirkungsweise und Prüfung der Fehlerstromschutzschaltung
 - Ermittlung der Grenzwerte UB, IF, ZS
 - Arbeitsverlauf, praktische Messungen
 - Wirkungsweise und Prüfung des TN-Systems
 - Dokumentation der Messergebnisse
 - Fachliche Vorschriften wie u. a. DIN VDE 0100 Teile 470,482,520,550, 551, 559, 704, VDE 0105 Teil 100, VDE 0298 Teil 4
- Betriebsspezifische, elektrische Anforderungen
 - Lesen von Schaltplänen, Verlegen von Leitungen mit praktischen Übungen (Installationstechnik)
 - Systematik bei der Fehlersuche
 - Prüfen von Sicherheitseinrichtungen, praktischen Messungen
 - Abschlusstest mit Auswertung
 - Abschlussbesprechung